

Jesus von Nazareth war der beste Mensch, der jemals unter Menschen gelebt hat. Kein Mensch hat so viel, so recht viel Gutes gethan, wie er. Ueberall, wo er nur konnte, machte er Menschen froh und glücklich. Freude und Lust hatte er daran, wenn er alle Menschen, Kinder und Aeltern, Jünglinge und Greise ihres Lebens froh machen konnte. Er tröstete die elenden und armen Menschen, heilte die Kranken, speiste und tränkte die Hungrigen und Durstigen, und machte, daß Lahme wieder gehen, Blinde wieder sehen, und Stumme wieder reden konnten. Der größte Menschenfreund war Jesus von Nazareth; besonders war er ein Freund der Kinder.

O, möchtet ihr es gesehen haben, wie die Kinder Ihn, und Er die Kinder so lieb hatte! Gern hatte er sie um sich, nahm sie auf seine Arme; und dann hingen sie, die lieben Kleinen, sich dem freundlichen Jesus an Hals und Arme mit ihren kleinen Händen; und er drückte sie dann an sein gutes Herz, legte die Hände auf sie, küßte und segnete sie, und gab sie gesegnet ihren Müttern wieder zurück. „Die Kleinen laßt doch zu mir kommen“, war seine Sprache, „denn für solche ist das Reich Gottes.“ — Kinder! mache ich euch nun nicht eine große Freude, wenn ich euch viel, recht viel von dem Jesus von Nazareth erzähle?

Aber auch noch keiner, liebe Kinder! noch
keiner